

Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 3 / Schuljahr 2017-2018

Rüsselsheim, den 8. Mai 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen der künstlerischen Fächer, liebe Kulturinteressierte,

kaum hat dieses Halbjahr begonnen, ist es auch schon bald wieder zu Ende. Aber vorher gibt es noch viele spannende kulturelle Ereignisse für Sie und Ihre Schüler*innen, von denen ich Ihnen in diesem Newsletter eine Auswahl zusammengestellt habe. Viel Spaß beim Blättern - vielleicht ist etwas Passendes dabei!

Herzliche Grüße
Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,
Tel.: 06142-5500-338 (dienstags 12.30-16.30 Uhr), Fax: 06142-5500-222
E-Mail: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter Nr. 3 / 2017-2018:

- **Kunst:** denkmal aktiv; Bühnenbild meines Lebens
- **Literatur:** Fortbildung „Eleganz und Poesie“; Bundeswettbewerb Treffen junger Autor*innen
- **Musik:** Musikmentoren für Hessen; Bundeswettbewerb Treffen junge Musikszene
- **Tanz:** Tanzworkshops der Dresden Frankfurt Dance Company; Klasse Kinder! Mobile Tanzperformance
- **Theater:** FLUX Theater für alle; Theater La Senty Menti: Welcome, aber...; Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen; Theater Rüsselsheim: Das SAMS – eine Woche voller Samstage; Fortbildung „Theater / Darstellendes Spiel“ 2018/19
- **Kultur:** Route der Industriekultur Junior; MIXED UP – Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften

Kunst

Schulprogramm denkmal aktiv 2018/19

Schulen können sich ab sofort bundesweit für die Teilnahme bewerben

Von heute an bis zum 14. Mai 2018 können sich weiterführende Schulen aller Schulformen für die Teilnahme am Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“ im Schuljahr 2018/19 bewerben.

Interessierte Bildungsstätten wenden sich mit einer Projektidee an die DSD.

Aus den Bewerbungen wählt eine Jury aus Förderern und Partnern des Schulprogramms im Juni die Teilnehmerschulen aus. **Bei der Durchführung der Projekte werden diese fachlich und organisatorisch begleitet und finanziell mit rund 2.000 Euro unterstützt.**

Mit der bundesweiten Initiative fördert die DSD nunmehr im 15. Jahr alters- und schulformgerechte Projekte zu den Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz.

Das Schulprogramm will junge Menschen motivieren, das Kulturerbe als Teil der eigenen Historie zu erkennen, gebaute Geschichte zu erleben und dabei die Chance zu ergreifen, sich für den Erhalt eines Baudenkmals zu engagieren. Die schuljährigen „denkmal aktiv“-Projekte führen Schüler mit ihren Lehrern in Zusammenarbeit mit außerschulischen fachlichen Partnern durch. Die Beschäftigung der Schulteams mit dem Kulturdenkmal ihrer Region findet im Unterricht, in schulischen Arbeitsgemeinschaften oder als Ganztagsangebot statt. Projekte können historische Einzelbauten, Denkmalensembles, Welterbestätten, Grünanlagen oder historische Elemente einer Kulturlandschaft thematisieren.

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei: Deutsche Stiftung Denkmalschutz " Schlegelstraße 1 " 5:3113 Bonn " Tel. 0228 - 9091-450 " Fax 0228 - 9091-459 "

E-Mail: schule@denkmalschutz.de

Download unter: www.denkmal-aktiv.de

Die Bewerbungsfrist endet am 14. Mai 2018



Empfehlung des Deutschen Kulturrates:

Ich möchte Ihnen gerne ein Projekt vorstellen, dass für Ihre kulturelle Bildungsarbeit an Schulen in Hessen interessant sein könnte.

Seit einigen Jahren führe ich 'Bühnenbild meines Lebens' mit Jugendlichen an Schulen in Südniedersachsen durch.

In meinem Workshop entwickeln die TeilnehmerInnen Ziele und Visionen für ihre weitere Zukunft, realisieren diese als Bühnenbildmodell und präsentieren sie schließlich in einer Ausstellung.

'Bühnenbild meines Lebens' wurde unlängst auf der Seite des deutschen Kulturrats als 'Projekt der Woche' vorgestellt, unter <http://kultur-bildet.de/artikel/projekt-der-woche-189-buehnenbild-meines-lebens> finden Sie nähere Informationen dazu.

Steffen Mutschler

Arbeitsproben: <http://www.szenenbilder.com/workshops.html> Videoportrait: <https://player.vimeo.com/video/229045539>

Steffen Mutschler

Untere Karspüle 13 a

tel. 0551- 4894469

Dipl. Bühnen- und Kostümbildner

37073 Göttingen

mobil 01520 - 3175717

info@szenenbilder.com

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
und die Stadt Darmstadt**

Regionale Lehrerfortbildung



Einladung zu einer Fortbildungsveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie herzlich ein zur Fortbildungsveranstaltung

**Eleganz und Poesie: Einführung in die Ausstellung zu
Höhepunkten französischer Zeichenkunst im Hessischen
Landesmuseum Darmstadt mit Anregungen zur
Textproduktion. Für Lehrkräfte und Multiplikatoren
(Jahrgänge 8-12 und Studierende)**

Termin: 24.05.2018

Zeit: 14:30 – 17:30 Uhr

Ort: Hess. Landesmuseum Darmstadt, Karl-Freund-Galerie

Referenten: Hr. Prof. Dr. Schäfer, Fr. Dr. Haas, Fr. Sachse, Fr. Rosenthal,
Fr. Dr. Schellenberger-Diederich

Beschreibung:

Unter dem Titel „Eleganz und Poesie – Höhepunkte französischer Zeichenkunst“ zeigt das Hess. Landesmuseum Darmstadt (HLMD) in der Karl-Freund-Galerie (2. OG) erstmals 75 ausgewählte Meisterzeichnungen französischer Künstler aus der Graphischen Sammlung des Museums, die die Entwicklung der Zeichenkunst in Frankreich vom 16.-18. Jahrhundert belegen. Die Ausstellung wurde unter anderem von Pierre Rosenberg, dem ehemaligen Direktor des Louvre in Paris, erarbeitet und erlaubt einen repräsentativen Einblick in die Vielfalt kunstgeschichtlicher Stile.

Die Auswahl aus drei Jahrhunderten liest sich wie ein Who's Who der französischen Zeichenkunst: Beginnend mit seltenen Arbeiten von Jean Cousin oder Etienne Delaune, folgen vielseitige und originelle Werke, die bis in den späten Rokoko reichen: Jacques Callot, Laurent de la Hyre, Charles de la Fosse, Claude Gillot, Francois Boucher, Jean-Honoré Fragonard sind zu sehen. Auch Arbeiten der großen Landschaftszeichner Vernet, Hubert Robert und Boissieu sind Teil der Ausstellung. Genau wie Arbeiten verschiedener Historienmaler, die die Themenpalette erweitern.

Diese Auswahl von hochkarätigen Blättern (aus dem insgesamt 490 Blätter umfassenden Darmstädter Bestand) hatte schon zweimal einen Gastauftritt im Louvre in Paris hatte. Nun sind diese Werke aus der Graphischen Sammlung des HLMD erstmals in Darmstadt zu sehen.

In den vier abgedunkelten Räumen der Karl-Freund-Galerie, die nach dem in Auschwitz ermordeten Kustos des Hessischen Landesmuseums benannt wurde, beginnt die Ausstellung mit mehreren Künstlern, die in der Nachfolge Michelangelos die Muskulatur des nackten sowie den Faltenwurf des bekleideten menschlichen Körpers in hoher Plastizität gestalten. In Frankreich gab es bereits Mitte des 16. Jahrhunderts einen Markt für Zeichnungen (als autonomes Werk an sich oder als Vorarbeit für Gemälde, Radierung, Deckenfresko oder

Tapiserie). Jacques Callots Ansichten von Städten dienten als Entwürfe für Theateraufführungen.

Die Ausstellungsmacher arbeiten die Bedeutung des Bankiers, Großsammlers und Mäzens Pierre Crozats heraus (ca. 1663 – 1740), in dessen Pariser Stadtpalais sich regelmäßig ein Kreis von Kennern und Künstlern traf. Diese Salonkultur, in der das reiche Bürgertum dem Adel, der Salon dem königlichen Hof kulturell den Rang ablief, beförderte den Rang der Bildung, des Geschmacks und der Humanität.

Vor diesem Hintergrund etablierte sich die Zeichnung als eigene Kunstgattung.

Im vierten Saal der Ausstellung beeindruckt die Rom-Hommage „Der Garten der Villa Mattei“ von Joseph Vernet (1737) als autonom gestaltete Landschaft, ein Vorgeschmack auf die Zeichnungen der Romantik.

Wir nehmen in Darmstadt den Titel der Ausstellung sehr ernst und als Anregung für eine prominent besetzte Kreativwerkstatt, die eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Exponaten erlaubt. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Projekt SchreibKunst-II des Hessischen Kultusministeriums, dessen Koordinatorin für Literatur, Frau Dr. Erika Schellenberger-Diederich, einen kurzen Überblick über den hessenweiten Stand des Projekts geben wird.

Bei dieser Multiplikatorenfortbildung wird in der Karl-Freund-Galerie des HLMD eine wissenschaftliche Einführung in die Ausstellung durch die Kustodin, Frau Dr. Mechthild Haas, stattfinden. Danach bietet Prof. Torsten Schäfer von der Hochschule Darmstadt einen Workshop an, bei dem verschiedene Methoden zum Einsatz kommen. Zuerst gibt es nach einer Vorstellungsrunde einen Expertenimpuls. Danach folgt ein auf Motivation und Stimulation abzielender Überblick über mögliche Schreibzugänge. Die Teilnehmer*innen werden dann eine Stunde ungestört schreiben. Danach kommen alle zusammen; es gibt eine kurze Blitzabfrage in der Runde, worauf die freiwillige Lesung von Texten oder Passagen folgt. Wenn alle Lesungen stattgefunden haben, gibt es zunächst Rückmeldungen von anderen Teilnehmer*innen, dann von Prof. Schäfer. Die Schreibprodukte können in eine gemeinsame Publikation münden.

[Hinweise zur Anmeldung:](#)

Anmeldeschluss ist der **14.05.2018**. Den Anmeldeabschnitt finden Sie auf Seite 3 dieser Einladung.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung. Den Link dazu finden Sie im Anmeldebogen.

Wenn Sie sich angemeldet haben und 3 Tage nach Anmeldeschluss keine Nachricht von uns bekommen, sind Sie als Teilnehmer/-in vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass Sie von uns keine Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten. Mit Ihrer Unterschrift verpflichten Sie sich, uns umgehend zu informieren, wenn Sie an einer Teilnahme verhindert sind.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Bendig
Schulamtsdirektor
Leitung Pädagogische Unterstützung

Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung. (Wenn Sie kein/e Mitarbeiter/in des Landes Hessen sind, tragen Sie bei Personalnummer „extern“, bei Dienststelle „extern“ und bei Dienststellen-Nr. „0“ ein.) **Hier der direkte Link:**

<https://akkreditierung.hessen.de/web/quest/catalog/detail?tspi=179067>

Falls Sie nicht die Möglichkeit der Online-Anmeldung haben, können Sie sich alternativ auch mit diesem Vordruck anmelden.

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildungsveranstaltung

Eleganz und Poesie: Einführung in die Ausstellung zu Höhepunkten französischer

Zeichenkunst im Hessischen Landesmuseum Darmstadt mit Anregungen zur Textproduktion.

Für Lehrkräfte und Multiplikatoren (Jahrgänge 8-12 und Studierende) (SAP-Nr. 50939808) am 24.05.2018 an:

Anmeldeschluss: 14.05.2018

Name, Vorname: _____

Personal-Nr. (SAP): _____

(Wenn Sie kein/e Mitarbeiter/in des Landes Hessen sind und deshalb keine Personal-Nr. haben, bitte mit „extern“ vermerken!)

Anschrift (privat) Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon (privat): _____

Email (privat): _____

Name/Anschrift (Schule): _____

Telefon (Schule): _____

Bitte beachten Sie:

- Bei Mitarbeitern des Landes Hessen ist ohne Angabe Ihrer Personal-Nr. (zu finden auf den Bezügenachweisen) systembedingt keine Anmeldung möglich.
- Bei Fragen (per Mail oder Telefon) bitte immer die Veranstaltungsnummer (SAP-Nr.) bereithalten.
- Im Falle einer kostenpflichtigen Fortbildung erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag.
- Die Teilnahmegebühr ist auch dann fristgerecht zu entrichten, wenn eine Absage Ihrerseits nach Anmeldeschluss erfolgt.

Bei Schwerbehinderung (2 SGBIX) bitte ankreuzen:

Die Genehmigung zur Teilnahme an der Veranstaltung habe ich eingeholt.

Datum, Unterschrift: _____

Kontaktdaten:

Staatliches Schulamt für den
Landkreis Darmstadt-Dieburg
und die Stadt Darmstadt
Frau Gladysch
Regionale Lehrerfortbildung
und Schulberatung
Rheinstraße 95-97
64295 Darmstadt

Telefon: 06151-3682-581
Fax: 06151-3682-587

Email: Fortbildung.SSA.Darmstadt@kultus.hessen.de

Berliner Festspiele



Bundeswettbewerb Treffen junger Autor*innen

15.–19. November 2018

Bewerbungsschluss: 15. Juli 2018

www.berlinerfestspiele.de



Landesmusikakademie Hessen - Schloss Hallenburg - 36110 Schlitz

An alle weiterführenden Schulen in Hessen

19. April 2018

Musikmentoren für Hessen – neues Programm zur musikalischen Begabtenförderung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musiklehrer und Musiklehrerinnen,

an der Landesmusikakademie Hessen startet ab dem kommenden Schuljahr unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz ein neues Programm zur Förderung musikalischer Interessen und musikpädagogischer Begabungen von Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren.

An fünf Wochenenden vermitteln Fachdozentinnen und Fachdozenten in Praxisseminaren musikalische, pädagogische, soziale und organisatorische Fertigkeiten u.a. zur Ensembleleitung, Hörschulung, Präsenz vor Gruppen und Organisation rund um Proben und Aufführungen. Das Programm trägt zur Persönlichkeitsentwicklung und der kulturellen Identität der Jugendlichen bei und soll neben dem Erwerb von Kompetenzen die musikalische und organisatorische Arbeit eines hauptverantwortlichen Ensembleleiters unterstützen und das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen in Schulensembles und Vereinen fördern. So können die Jugendlichen z.B. als Assistenten von Chor- und Orchesterleitern und Lehrern hinsichtlich Organisation bzw. als Unterstützung bei Proben eingesetzt werden.

Schulen, Musikschulen und Vereine können interessierte Jugendliche für die Pilotstaffel 2018/2019 bis zum 8. Juni 2018 vorschlagen. Die Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen können von der Homepage der Landesmusikakademie Hessen unter www.lmah.de/musikmentoren bezogen werden. Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Referentin für Musik an der Landesmusikakademie Hessen, Frau Mareike Wütscher unter 06642-911322 oder musikmentoren@lmah.de zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Programm in ihren eigenen Reihen vorstellen und geeignete Schüler bzw. Schülerinnen an der Teilnahme unterstützen. Der angehängte Mailingflyer dient dazu, den Jugendlichen eine erste Übersicht zu geben und darf gerne vervielfältigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Lothar R. Behounek M.A.
Direktor



Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH - Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg - Gräfin-Anna-Straße 4 - 36110 Schlitz - FON 06642 91130 - FAX 06642 9113 29 - info@lmah.de - www.lmah.de - Geschäftsführer Lothar R. Behounek M.A. - Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Ursula Jungherr - Gerichtsstand Amtsgericht Gießen - HRB 7021 - USt. ID-Nr. DE 254 443 566 - Bankverbindung Volksbank Lauterbach-Schlitz eG - IBAN DE48 5199 0000 0010 5118 01 - BIC GENODE51LB1

DU ...

musik
mentoren
für Hessen



... bist musikalisch aktiv und musizierst in einem Ensemble (Chor, Kammermusik, Orchester, Band etc.)?

... interessierst dich für organisatorische Dinge, die rund um ein Ensemble anfallen?

... engagierst dich gerne ehrenamtlich?

... möchtest ausprobieren wie es ist ein Ensemble zu leiten?

... interessierst dich für organisatorische Dinge, die rund um ein Ensemble anfallen?

**WENN DIESE FRAGEN AUF DICH ZUTREFFEN,
DANN KOMM ZU UNS UND WERDE ...**

... musikmentor !

An fünf Wochenenden erwartet dich ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm u.a. mit folgenden Unterrichtsfächern:

- Grundlagen der Ensembleleitung
- Gruppenmusizieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung
- Auftreten und Präsenz
- Veranstaltungstechnik und Digitale Musikproduktion
- Veranstaltungsorganisation

Um teilnehmen zu können musst du zwischen 15 und 19 Jahre alt sein. Außerdem muss dich deine Schule, Musikschule oder dein Verein als Person vorschlagen und dir für das Schuljahr einen Ansprechpartner zur Seite stellen, damit du die erlernten Inhalte auch während dieser Zeit schon in deinem oder einem anderen Ensemble unter Anleitung ausprobieren kannst.

musikmentoren



**Termine für das
Schuljahr 2018 / 2019:**

I: 31.08.2018 - 02.09.2018

II: 16.11.2018 - 18.11.2018

III: 25.01.2019 - 27.01.2019

IV: 15.03.2019 - 17.03.2019

V: 10.05.2019 - 12.05.2019

Die Akademiephasen finden an der Landesmusikakademie Hessen statt. Die Phasen I und V beginnen am Freitag um 10:00 Uhr, die Phasen II, III und IV am Freitag um 16:30 Uhr. Ende am Sonntag ist jeweils um ca. 13:15 Uhr (nach dem Mittagessen).

Schirmherr: Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Kultusminister



Die Übergabe der Zertifikate erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung durch den Kultusminister und Schirmherrn Prof. Dr. R. Alexander Lorz am 12.05.2019 um 14:00 Uhr an der Landesmusikakademie Hessen im Anschluss an die V. Akademiephase.

Anmeldung und Kontakt:

Die gesamten Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen stehen auf der Homepage der Landesmusikakademie Hessen als Download zur Verfügung. www.lmah.de/musikmentoren.

Anmeldefrist ist der 08.06.2018.

Bei Fragen kannst du dich an die Referentin für Musik an der Landesmusikakademie Hessen, Frau Mareike Wütscher wenden:

06642 – 911322 oder musikmentoren@lmah.de

Träger und
Kooperationspartner:



Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojekts Kulturkoffer

musik

mentoren

Tanz

Einladung zu den Tanzworkshops der Dresden Frankfurt Dance Company

Sehr geehrte Damen und Herren,
ab dem 8. Juni präsentiert die Dresden Frankfurt Dance Company die Neufassung von Jacopo Godanis Choreografie „Extinction of a minor species“ im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main.
Zudem finden am 13., 14., 15. Juni Tanzworkshops (13:00-14:30) und ein Einführungsgespräch am 13.6. (19:00) im Bockenheimer Depot statt.

Im Vorfeld aller Produktionen bieten wir regelmäßig **offene Tanzworkshops, Talks und Sonderveranstaltungen** für verschiedene Altersgruppen an. Aktuelle Termine finden Sie auf der Website der Dance Company unter „About/Bildung/Vermittlung“. Die Platzanzahl ist begrenzt, Zusagen erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung Vorkenntnisse, Altersklasse und Terminwunsch bitte angeben (an education@dresdenfrankfurtdancecompany.de).

Die Dresden Frankfurt Dance Company hat sich unter der Leitung des international renommierten Choreografen Jacopo Godani in ihren ersten zwei Spielzeiten weit über ihre Residenzstädte hinaus, in ganz Europa einen Namen gemacht. Frankfurt als unser Produktionsort und die Menschen mit denen wir hier leben, für die wir arbeiten, sind für uns von hoher Bedeutung. Die Dance Company sucht gezielt den Kontakt zu vielfältigen Gruppen um ihnen solche künstlerische Erfahrungen zu ermöglichen, die uns als Gesellschaft zusammenbringen. Auch für uns sind das inspirierende und wichtige Begegnungen. Tanzen und Tanz sehen, ist für uns Teil eines offenen Lernprozesses!

Sollten Sie Interesse an einem **Gruppenbesuch, geschlossen Workshop oder Einführungen für Ihre Klasse/Gruppe** haben, wenden Sie sich für einen gesonderten Termin bitte ebenfalls an mich.

Mit freundlichen Grüßen,

Maike Piechot



Workshop 2017 mit DFDC Tänzerin und Kindergartengruppe

TANZ PLATT FORM.

Mobile Tanz-
Performance für Kinder
von 8-12 Jahren

LIGNA: Klasse Kinder! Gastspieldossier für Schulen



Eindrücke vom Erarbeitungsprozess
© Ole Frahm

Eine Produktion von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem
Staatsballett im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main

HESSESCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

HESSESCHES
STAATLICHES
BALLETT



DAS THEATER
staatstheater darmstadt

„KLASSE KINDER!“ VON LIGNA

„Klasse Kinder!“ ist ein 45-minütiges Radioballett zum Mitmachen für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Über Funkkopfhörer erhalten die Kinder choreografische Anweisungen für Einzel- und Gruppenbewegungen. Diese sind eingebettet in ein musikalisches Hörspiel, das die Kinder einlädt, ihre Umgebung durch Bewegung und den Fokus auf den Körper neu zu entdecken, soziale Räume zu erobern und verschiedene Gruppendynamiken zu erfahren. Ausgangspunkt der Tanz-Performance „Klasse Kinder!“ ist der Nachlass (Schriften, Zeichnungen und Fotografien) der Choreografin Jenny Gertz.

„Klasse Kinder!“ ist ein choreografisches Projekt des renommierten Performance-Kollektivs LIGNA, welches erstmals ein Radioballett für Kinder entwickelt.

Die Produktion ist in enger Zusammenarbeit mit einer 4. Klasse der Riederbergschule in Wiesbaden entstanden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, um beim Radioballett mitzumachen.

Nach der Premiere am 30.05.2018 steht „Klasse Kinder!“ für Aufführungen in Schulen, an öffentlichen Plätzen und weiteren Orten im Rhein-Main-Gebiet zur Verfügung.

HOLEN SIE SICH „KLASSE KINDER!“ AN IHRE SCHULE!

Ob im Rahmen eines Projekttages, einer Projektwoche, eines Schulausflugs oder als Praxiserweiterung des regulären Unterrichts – Die Aufführungen sind mobil und ohne viel Aufwand zu realisieren. Sie können in Schulaulen oder -höfen, größeren Klassenzimmern, Parks oder auf öffentlichen Plätzen stattfinden, auf denen sich die Beteiligten frei bewegen können und die gut einsehbar sind. Es wird lediglich ein Tisch und Strom benötigt.

Zwei Mitglieder von LIGNA betreuen die Aufführungen vor Ort. Mehrere Durchläufe in Folge mit verschiedenen Klassen sind möglich. Die Gruppen können sich für die Aufführungen flexibel zusammensetzen.

„Klasse Kinder!“ kann, sofern gewünscht, von nachbereitenden Gesprächen bzw. einem Workshop begleitet werden.

Exklusive Informationstermine für Lehrer*innen:

- Di, 12.06.2018, 14 Uhr: Sichtungstermin im Künstlerhaus Mousonturm
- Mo, 18.06.2018, 18 Uhr: Kurzvorstellung des Projekts bei der Lehrerinfo-Veranstaltung im Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Anmeldung unter anmeldung@tanzplattformrheinmain.de

Öffentliche Veranstaltungen von „Klasse Kinder!“

- Sa, 09.06.2018, und So, 17.06.2018, jeweils um 15 und 16 Uhr, Römerberg, Frankfurt

Weitere Informationen und Tickets unter www.tanzplattformrheinmain.de

ANKNÜPFUNGSPUNKTE AN FOLGENDE BEREICHE UND UNTERRICHTSFÄCHER

- Spracherfahrung, Soziale Erfahrung, Sinnerfahrung, Ästhetische Erfahrung, Erfahrung mit Spiel und Bewegung, Raum- und Zeiterfahrung
- Musik (Musik und Tanz/Bewegung, aktives Hören, aktive Umsetzung von Gehörtem)
- Sport (Körper kennenlernen, Wahrnehmungsschulung, Bewegen & Positionieren in der Gruppe, Bewegung mit und ohne Musik)
- Kunst (Bilden von Figuren, Körperbetrachtung, Körperbeschreibung, Nachstellen von Bildern)
- Sachunterricht (Soziales Lernen, Kooperatives Lernen, Klassengemeinschaft)
- Ethik (Einsicht in die Ordnung des zivilen Zusammenlebens, Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit)
- Deutsch (Umgang mit Texten, Informationen durch und über neue Medien, kulturelle Praxis)

KOSTEN

Für die ersten 7 Veranstaltungen in Schulen der Rhein-Main-Region gilt ein besonderes Angebot: 600,00 € (brutto)* für eine Tagesbuchung mit bis zu vier Durchläufen.

Das Angebot ist in mehreren Varianten buchbar:

Variante A: max. 4 Durchläufe** ohne Begleitprogramm

Variante B: max. 2-3 Durchläufe** mit Nachgespräch

Variante C: 1 Durchlauf** und 1 Workshop

* zzgl. Fahrtkosten für 2 Pers. von Frankfurt a. M.

**pro Durchlauf mit 30-60 Kindern

Gern überlegen wir mit Ihnen gemeinsam die Realisierungsmöglichkeiten einer Finanzierung für eine Veranstaltung in Ihrer Schule.

KONTAKT

Wenden Sie sich bei Interesse am Projekt oder Fragen gern an:

Tanzplattform Rhein-Main

Mareike Uhl

Tel.: 069 40 58 95 63

mareike.uhl@tanzplattformrheinmain.de

FLUX

THEATER+SCHULE

THEATER FÜR ALLE → ÜBERALL



THEATER-GASTSPIEL | THEATER-PÄDAGOGIK
KINDERAKADEMIE | THEATER-RESIDENZ
WWW.THEATERUNDSCHULE.NET

INFOS FÜR SCHULEN – WAS MACHT FLUX?

FLUX FÖRdert DIE KOOPERATION VON SCHULEN MIT DEN DARSTELLENDEN KÜNSTEN VOR ALLEM IM LÄNDLICHEN RAUM.

FLUX ORGANISIERT GASTSPIELE FÜR ALLE ALTERSSTUFEN UND BILDUNGSGÄNGE.

FLUX BIETET KUNSTVERMITTLUNG UND THEATERPROJEKTE.

Schulen können sich für das vom HMWK geförderte und vom HKM unterstützte Programm über unsere Webseite anmelden. Um uns einen Überblick über die Nachfrage vonseiten der Schulen zu verschaffen, bitten wir Sie, Ihr Interesse bis zum **20. Juni 2018** zu bekunden. Nachbewerbungen sind ebenfalls möglich.

Auf unserer Webseite www.theaterundschule.net finden Sie die offizielle Ausschreibung und das Anmeldeformular sowie alle Infos über Gastspiele und Projekte.
Telefon: 069 35356128 und 069 46994935
E-Mail: info@theaterundschule.net

THEATER IN HESSEN
SCHULEN
THEATER FÜR HESSEN UNTERWEGS



Gefördert vom:
Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.
Unterstützt vom:
Hessischen Kultusministerium.

Idee: Liora Hilb, Miriam Locker, Banu Kepenek
 Spiel: Stella Hilb, Liora Hilb
 Video: Banu Kepenek
 Bühne/Ausstattung: Ivana Bischof
 Musik: David Kirchner
 Choreografie: Brigitta Schirdewahn
 IT: Michael Krings
 Wissenschaftliche Beratung: Dr. Anke Schu

Im Senty Menti THEATER

Liora Hilb
 Morgensternstr. 34
 60596 Frankfurt
 Telefon: 069 62 17 64
 Mobil: 0177 753 68 24
 E-Mail: liora.hilb@gmx.de
 Web: www.lasentymenti.de



WELCOME,
 ABER...!

VON EINEM KIND
 DAS ANKOMM
 DAS BLEIBEN
 ZU LERNEN



Herzlichen Dank an:



Fotografie Katrin Schander | Gestaltung Beate Schmitz

Malika ist neu angekommen. Alles ist fremd und unbekannt, auch die Verhaltensweisen und die Regeln in der neuen Schulklasse. Malika versucht, sich in ihre Gruppe einzugliedern, den Alltag zu meistern, Freunde und Orientierung zu finden. Nach der Schule probt sie in ihrem Zimmer für den kommenden Schultag. Sie übt die neuen Regeln, um den Erwartungen gerecht zu werden. Als sich kein rascher Erfolg einstellt sucht Malika Rat im Internet.

Dort begegnet sie dem beliebten Online-Star Lilly und erhält plötzlich unerwartete Hilfe.



Welcome, aber ...! ist ein Theaterstück nach der Idee von Liora Hilb, Miriam Locker und Banu Kepenek, inspiriert durch aktuelle Ereignisse. Eine Geschichte über das Neu-sein, über das Ankommen, über Unsicherheit und Mut, über eine außergewöhnliche Begegnung und darüber wie es plötzlich möglich ist, über den eigenen Schatten zu springen.

Das Theaterstück erzählt von den Herausforderungen, einen gemeinsamen Raum für Lernen und Leben zu schaffen und erkundet den Umgang mit kulturellen Brüchen.



„Ich glaube, viele Deutsche wissen dann nicht, was sie sagen sollen, wenn ich erzähle, was war. Oder sie glauben mir nicht. Dann sage ich nichts.“
 (Gazaan aus Aleppo, 12 Jahre)



"Trau Dich!", das Kindertheaterstück gegen sexuellen Missbrauch der gleichnamigen Kampagne der BZgA, kommt mit dem Ensemble Bauchgefühl/Schultheater-Studio im Auftrag des HKMs wieder nach Hessen.

Anmelde-karte



TRAU DICH!

www.trau-dich.de

Workshops für schulische Fachkräfte

Lehrkräfte erhalten fachliche Informationen und methodische Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Theaterstücks in der Schule. Der Umgang mit betroffenen Kindern, die Verdachtsklärung sowie Täterstrategien sind Inhalte des Workshops. Theaterpädagogisches Begleitmaterial bietet die Möglichkeit, die Themen weiter zu vertiefen.

Infoabend für Eltern

Erziehungsberechtigte werden zu einem vorbereiteten Elternabend eingeladen. Dieser beabsichtigt, sie in ihren Ängsten und Unsicherheiten zu entlasten und in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Sie lernen das Konzept von „Trau Dich“ und die Angebote der Beratungsstellen kennen und erhalten Informationen über sexuellen Missbrauch und über geeignete Präventionsmaßnahmen. Insbesondere erfahren sie, wie sie mit ihren Kindern über die Thematik des sexuellen Missbrauchs sprechen können. Die Veranstaltungen werden durchgeführt von Wildwasser Frankfurt e.V.

Termine

Theateraufführungen

Für Klasse 4+5+6
Mittwoch, 30. Mai 2018
 um 9:00 und 11:30 Uhr
Veranstaltungsort:
 Schultheater-Studio,
 Hammanspöldring 17 a
 60439 Frankfurt.

Eintritt: 3,- Euro pro Schilerner und Schüler
Einlass: 30 Minuten vor Beginn
Dauer des Stückes: ca. 70 Minuten
Kostenfreie Lehrer*innen Fortbildung:
Dienstag, 17. April 2018
 9:00-16:00 Uhr im Schultheater-Studio
Elternabend, Mittwoch, 23. Mai 2018
 19:00 Uhr im Kinderschutzbund Frankfurt,
 Orangerie, Comeniusstraße 37, 60589 Frankfurt
 www.schultheater.de

Trau dich! wird in Hessen umgesetzt von:

- Hessisches Kultusministerium
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- Hessische Lehrkräfteakademie
- HKM-Projekt Gewaltprävention und Demokratietraining (GKD)
- Netzwerk gegen Gewalt (NgG)

Trau dich! arbeitet eng mit den regionalen Netzwerken für Kinderschutz und frühe Hilfen zusammen. Vor Ort wird unter anderem mit den Jugendämtern, den Kreis- und Stadtteilen sowie mit regionalen und auf sexualisierte Gewalt spezialisierten Fachberatungsstellen kooperiert.

TRAU DICH!

Ein starkes Stück über:

Gefühle

Grenzen

Vertrauen

Ensemble Bauchgefühl

FRANKFURT AM MAIN
Mittwoch, 30. Mai 2018
 9.00 und 11.30 Uhr
 im Schultheater-Studio

Eintritt 3,- Euro
Schirmherrschaft:
 Prof. Dr. & Alexander Lora, Kultusminister
 Stefan Grütters, Minister für Soziales und Integration

© Copyright reserved by Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
 www.trau-dich.de

Initiative „Trau dich!“ Gemeinsam gegen sexuellen Kindesmissbrauch

Um Kinder besser vor Übergriffen zu schützen, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) die bundesweite Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs gestartet. Sie ist Teil des Aktionsplans 2011 der Bundesregierung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung.

„Trau dich!“
 Das Hessische Kultusministerium (HKM) führt die Initiative der BZgA in eigener Verantwortung in Hessen fort. Trau dich! wird als ein dauerhaftes Angebot in der Prävention sexualisierter Gewalt weiterhin viele Kinder, Eltern und schulische Fachkräfte erreichen. Der Kreidekreis e. V. als Träger des Schultheater-Studios Frankfurt hat das Theaterstück in sein Spielprogramm aufgenommen und führt es an verschiedenen Spielorten in Hessen auf.

- ermutigt Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen,
- stärkt Kinder darin, Grenzen zu setzen,
- motiviert Kinder, sich jemandem anzuvertrauen,
- informiert Eltern und schulische Fachkräfte, wie sie Kinder schützen und stärken können,
- bietet Anregungen für Präventions- und Schutzkonzepte.

Bausteine von „Trau dich!“

- Das Theaterstück „Trau dich! Ein starkes Stück über: Gefühle, Grenzen und Vertrauen“
- Fortbildungsangebote für schulische Fachkräfte und vorbereitende Elternabende
- Medien für Kinder, Eltern und Fachkräfte
- Online-Portal für Kinder
- Kinder erhalten Unterstützung und Antworten auf ihre Fragen unter www.trau-dich.de
- Kooperation mit der „Nummer gegen Kummer“



„Trau dich! Ein starkes Stück über: Gefühle, Grenzen und Vertrauen“

Das interaktive Theaterstück richtet sich in Hessen an Kinder der Klassen 4 bis 6. Es erzählt Geschichten von den ersten zögerlichen Annäherungen an das andere Geschlecht, dem Vergleich mit Gleichaltrigen, von unangenehmen Situationen und Grenzüberschreitungen.

Es geht darum herauszufinden, wem sich die Kinder anvertrauen können, wem sie Fragen oder Sorgen haben. Und sie erfahren, dass sie als Kinder Rechte haben, z. B. das Recht auf Privatsphäre, das Recht auf körperliche Selbstbestimmung und Schutz vor Gewalt sowie ein Recht auf Aufklärung und Hilfe.

Kostenlose BZgA-Materialien zum Bestellen unter:

www.mittelstufen.trau-dich.de/material/bestellung



„Trau dich!“
 Du hast darüber reden! Allen, was du über sexuellen Missbrauch wissen musst.
 DIN A4-Broschüre
 Bestellnummer: 1160005



„Trau dich!“
 Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen. Infoflyer zum Theaterstück.
 DIN A4-Broschüre
 Bestellnummer: 1160005



„Trau dich!“
 Infoflyer zur Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs.
 DIN A4-Broschüre
 Bestellnummer: 1160005

Die „Nummer gegen Kummer“



116111
kostenlos erreichbar
 24 Stunden täglich

TRAU DICH!

Anmeldung für das Theaterstück und den Workshop

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Bitte faxen / schicken Sie diese Seite oder mailen Sie Ihre Anmeldung **bis 19. April 2018** an:

Anmeldung Theaterstück:
 Staatliches Schulaamt Frankfurt
 Verena Schmidt@ultra.hessen.de

Anmeldung Lehrkräfte-Workshop:
 Fortbildung SSA.Frankfurt@kultus.hessen.de

Bei Nachfragen: Frau Safa Buchholz
 Safa.Buchholz@kultus.hessen.de
 Tel. 069 389 82 69 Fax 069 389 89-188

Schule _____
 Name _____
 Anschrift _____
 Tel. _____
 E-Mail _____

Wir melden uns verbindlich an für den Workshop

Anzahl Personen

Wir melden uns verbindlich an für das Theaterstück

am _____ Wunsch-Uhrzeit _____
 Klasse(n) _____
 Anzahl Kinder _____ Anzahl Lehrkräfte _____
 Datum, Unterschrift _____



Das SAMS - Eine Woche voller Samstage

Das SAMS | Foto: J. Zumbusch

Musical nach der Erzählung von Paul Maar

Junges Theater Bonn

"Das war vielleicht eine komische Woche!", dachte Herr Taschenbier: Am Sonntag schien die Sonne, am Montag kam sein Freund Mon zu Besuch. Dienstag hatte er Dienst und Mittwoch war Mitte der Woche. Am Donnerstag zog ein mächtiges Gewitter auf und es donnerte. Am Freitag hatte Herr Taschenbier frei, und heute ist Samstag!

Herr Taschenbier hat nicht gewusst, was ein Sams ist. Doch als ihm an diesem Tag eins begegnet, da erkennt er es sofort: Eine Nase wie ein Schweinerüssel, rote Stachelhaare, kleine, freche Augen und das ganze Gesicht voller blauer Flecken. Und weil Herr Taschenbier der Einzige ist, der es erkennt, beschließt das Sams, dass er ab jetzt sein Papa sein soll. Das kann ja heiter werden, denn ein Sams ist so ziemlich das Letzte, was Herr Taschenbier gebrauchen kann.

Veranstaltungsort: Großes Haus | Altersempfehlung: ab 5 Jahre | Spieldauer: 90 Min. inkl. Pause | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.



AUSSCHREIBUNG

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2018/19 für alle hessischen Lehrer_innen

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrer_innen aller Schulstufen und Schulformen ab August 2018 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an.

Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2018/19, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt.

Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Ziel der Fortbildung ist es, methodische und auch didaktische **Grundlagen** zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle des Spielleiters | Szenische Arbeit

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 600,00 € (für alle Seminare und Hotelkosten an Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Dies ist eine Initiative des Landesverbandes der Theaterlehrer. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu unserem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitäten gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH.

Die Fortbildungsreihe wird insgesamt viermal in Hessen in den Regionen Nordhessen | Mittelhessen | Südhessen und Frankfurt/Rhein-Main angeboten.

Bitte fordern Sie in Ihrem regionalen Schultheaterzentrum (s.u.) den Anmeldebogen an oder laden ihn von der Homepage des LSH herunter: www.schultheater-in-hessen.de. Melden Sie sich bitte bis zum **15. Mai 2018 direkt in Ihrer Region an:**

Nordhessen: c/o Herr Thomas Bürger, In der Gewehr 8, 34260 Kaufungen, tombuerger@t-online.de

Mittelhessen: c/o Dr. Gernot Schmitt, Marburger Str. 11, 35688 Dillenburg, gernotschmitt@icloud.com

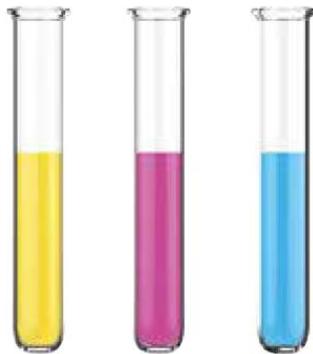
Südhessen: Schultheater-Studio Frankfurt, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M, schultheater@live.de

Kultur



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN



Route der
Industriekultur
Junior

11. – 21. Juni 2018

und nach Vereinbarung

Route der Industriekultur Junior 2018

Die Route der Industriekultur Junior ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art zu erleben. Führungen und künstlerische Auseinandersetzungen an Orten der Industriekultur sowie in Museen sind ebenso Teil des Programms wie Workshops, in denen sich Kinder und Jugendliche kreativ mit Architektur, alten Handwerkstechniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen. Touren per Schiff erweitern die Perspektive auf die Region vom Main aus. Durch interdisziplinäre Ansätze entdecken Kinder und Jugendliche neue Zugänge zu Themen des produzierenden Gewerbes.

Die Route der Industriekultur Junior findet vom **11.-21. Juni 2018** sowie nach Vereinbarung bis Oktober 2018 statt und richtet sich an Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen außerschulischer Träger verschiedener Altersgruppen. Mehr als 65 kostenfreie oder kostenvergünstigte Veranstaltungen (begrenzt verfügbar). Begleitpersonen frei.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, falls Sie innerhalb eines Schulprojekts oder im außerschulischen Bereich gemeinsam ein neues Angebot zur Industriekultur konzipieren und durchführen möchten.

Informationen

KulturRegion FrankfurtRheinMain
Jutta Stocksiefen
Referentin für Kulturelle Bildung
rdik-junior@krfrm.de, Tel. 069 2577 1761
www.krfrm.de

[Programmseite](#)

[Ansicht des Programmheftes als PDF-Datei](#)



MI X ED UP

**JETZT
BEWERBEN
BIS 15. MAI!**
www.mixed-up-
wettbewerb.de

BUNDESWETTBEWERB FÜR KULTURELLE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN >> 2018



Bildungsplanung, Dorothea Kugler

GRUSSWORT

Menschen sind unterschiedlich, und so vielfältig ist die Gesellschaft in Deutschland. Mischungen von Eigenschaften, Neigungen, Lebensgeschichten und Herkünften machen Begegnungen mit anderen Menschen interessant. Kultur lebt und entwickelt sich weiter, indem Menschen unterschiedliche Einflüsse aufgreifen, bearbeiten – nur so entsteht Neues. Auch die Bildungslandschaft in Deutschland ist vielfältig: Kindertageseinrichtungen und Schulen setzen andere Akzente als eine Theatergruppe, ein Jugendverband oder eine Zirkusinitiative. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Bildungsorte bereichert kulturelle Bildung. Gesellschaft, Kultur und Bildung sind „mixed up“, immer schon und sinnvollerweise.

Seit über 10 Jahren zeichnet der Bundeswettbewerb „MIXED UP“ gute Beispiele aus der Praxis aus. Er macht deutschlandweit sichtbar: Wenn sich Akteure der Jugendarbeit und aus dem Kulturbereich mit Schulen und Kindertagesstätten zusammenschließen, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. In Tanz-, Theater-, Zirkuswerkstätten, Medienworkshops und Ausstellungsprojekten begeben Kinder und Jugendliche sich gemeinsam auf Entdeckungsreise. Sie können – unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Erfahrungen und Möglichkeiten – ihre Sicht auf die Gesellschaft (künstlerisch) zum Ausdruck bringen. MIXED UP wird so zu einer Bühne, die zeigt, wie vielfältig eine jugendgerechte Ganztagsbildung mit kultureller Bildung aussehen kann, wenn sie auf gute Zusammenarbeit setzt.

Kinder und Jugendliche sind auch „mixed up“: Erwachsenwerden ist nichts anderes als der Weg, sich mit der Vielfalt der Welt auseinanderzusetzen, die eigene Position zu finden, aber auch andere Perspektiven einzunehmen und darüber selbstständig zu werden. Kulturelle Bildung begleitet auf diesem Weg: Die beteiligten Kinder und Jugendlichen lernen, sich selbst zu erfahren, sich auszudrücken, und setzen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Dabei spielt das Thema des diesjährigen Wettbewerbszyklus eine wichtige Rolle: Kinder und Jugendliche brauchen eigene Räume, Freiräume, Entfaltungsräume. Räume zum Ausprobieren und nicht zuletzt Räume, in denen Kinder und Jugendliche unter sich bleiben, in denen ihre Interessen und Bedürfnisse im Zentrum stehen. Kulturelle Bildung ist deshalb ein wichtiger Partner in unserem Bemühen um eine jugendgerechte und inklusive Gesellschaft, in der jeder Mensch in seiner Einmaligkeit und mit allen Facetten seiner Persönlichkeit Anerkennung erfährt.

Bringen auch Sie sich ein und zeigen Sie, welche Potenziale im Zusammenspiel von Jugend, Kultur, Bildung und Sozialraum zur Entfaltung kommen. Beteiligen Sie sich mit Ihren Ideen am 14. MIXED UP Wettbewerb! Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg.

Katarina Barley

Dr. Katarina Barley
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

MIXED UP – BUNDESWETTBEWERB FÜR KULTURELLE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

Kulturelle Bildungspartnerschaften und regionale Bildungslandschaften eröffnen Kindern und Jugendlichen* Räume – Räume für Bildungserfahrungen, für Teilhabe, für Persönlichkeitsentwicklung, für Begegnung und für Mitgestaltung. Der MIXED UP Wettbewerb zeichnet die gelungene Zusammenarbeit zwischen Schulen bzw. Kitas und der kulturellen Kinder- und Jugendbildung aus, die ebensolche Räume schaffen.

Der MIXED UP Wettbewerb wird von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung [BKJ] – dem Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland – und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [BMFSFJ] ausgerichtet. Weitere Partner sind 2018 das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie „Austausch macht Schule“, die gemeinsame Initiative der Fach- und Förderstellen für internationale Jugendarbeit in Deutschland und des Pädagogischen Austauschdienstes der Kultusministerkonferenz.

WER KANN MITMACHEN?

Teams aus allgemeinbildenden Schulen bzw. Kindertagesstätten einerseits und Kultur- oder Jugendarbeit (z. B. Einrichtungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Kultureinrichtungen, Künstler*innen, Vereinen) andererseits in Deutschland, die gemeinsam kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche* umsetzen und dadurch kulturelle Teilhabemöglichkeiten schaffen.

WORAUF KOMMT ES AN?

Die gemeinsam konzipierten und umgesetzten Kooperationsprojekte können ausgezeichnet werden, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

Innovationen und Impulse. Das gemeinsame Kooperationsprojekt ist beispielhaft und gibt Impulse für andere Akteure aus Jugend, Kultur und Bildung, die ihre Angebote weiterentwickeln möchten.

Bildungschancen und Teilhabe. Das Projekt baut Zugangsbarrieren ab. Kinder und Jugendliche* mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten können sich künstlerisch, medial oder spielerisch ausprobieren.

Partizipation und Mitgestaltung. Das Projekt basiert auf einem Bildungskonzept, das auf die Lebenswelten und Interessen der Kinder und Jugendlichen* ausgerichtet ist und sie miteinscheiden lässt.

Attraktive Bildungs- und Lebensorte. Das Projekt entdeckt, bespielt und gestaltet ästhetische und anregende Räume im Umfeld der beteiligten Kinder und Jugendlichen*. Es bereitet den Weg für neue Bildungskonzepte, die in den Einrichtungen, im öffentlichen Raum oder an ungewöhnlichen Orten umgesetzt werden.

Multiprofessionalität und Nachhaltigkeit. Die Partner, die für das Projekt zusammenarbeiten, sind aus den Bereichen Jugend, Kultur und Bildung. Verschiedene Kompetenzen und Berufe sind im Team vorhanden. Die Partner wollen auch langfristig zusammenarbeiten.

Netzwerkbildung im Sozialraum. Die Partner fördern und pflegen die Zusammenarbeit mit weiteren Bildungseinrichtungen, Kulturpartnern, freien Trägern, Familien etc. im Stadtteil oder in der Region.





WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Es gibt **neun Preiskategorien**. In jeder Kategorie gibt es einen Preis von 2.500 Euro zu gewinnen. Bewerben Sie sich in einer der Preiskategorien:

Diversität. Sie gestalten das Projekt diversitätssensibel und inklusiv aus und berücksichtigen die Vielfalt und Individualität der Kinder und Jugendlichen*?

Dauerbrenner. Ihre Zusammenarbeit ist auf mindestens drei Jahre angelegt? Sie achten darauf, dass Ihr Konzept kontinuierlich neue und vielfältige Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche* schafft?

Ländlicher Raum. Sie bringen mehr Kulturelle Bildung aufs Land und/oder in strukturarmer Regionen und schaffen dort kulturelle Erfahrungsräume?

Partizipation.

Preis der MIXED UP Jugend Jury

Sie stellen die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen* in den Vordergrund Ihres Projekts und erproben mit ihnen, wie sie gesellschafts-politische Entwicklungen mitgestalten können?

Bildungslandschaft. Sie arbeiten in einem lokalen oder regionalen Netzwerk aus Jugend-, Kultur- und Bildungsakteuren, das die Teilhabe an Kunst und Kultur für noch mehr Kinder und Jugendliche* ermöglicht?

Kita. Durch Ihre Zusammenarbeit ist Kulturelle Bildung fester Bestandteil in einer Kindertagesstätte, wodurch Kinder frühzeitig ästhetische und kulturelle Erfahrungen machen?

**NEUE
Preis-
kategorie**

KitaPLUS. Durch Ihre Zusammenarbeit im Bereich der frühkindlichen Bildung vernetzen Sie sich in den Sozialraum hinein und erschließen sogenannte „dritte“ Orte Kultureller Bildung für die Jüngsten?

International.

Preis der Initiative „Austausch macht Schule“

Sie kooperieren mit internationalen Partnern und regen mit Kultureller Bildung den grenzüberschreitenden interkulturellen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen* unterschiedlicher Nationen an?

Länderpreis Schleswig-Holstein.

Preis des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Durch Ihre Zusammenarbeit haben Kinder und Jugendliche* im Bundesland Schleswig-Holstein attraktive kulturelle Bildungs- und Teilhabebegelegenheiten?

Ausführliche Beschreibungen der Preiskategorien finden Sie unter www.mixed-up-wettbewerb.de.

Wer die MIXED UP Preise gewinnt, entscheidet eine Fachjury aus Expert*innen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Bildung und Politik sowie eine Jugendjury.

Die Jurysitzungen finden im September 2018 statt. Die MIXED UP Preise werden bei einer Preisverleihung am 22. November 2018 im Rahmen eines bundesweiten Forums vergeben.

WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?

Sie nehmen mit einer Online-Bewerbung am Wettbewerb teil. Diese gilt als gemeinsame Bewerbung des Teams. Alle am Projekt beteiligten Kooperationspartner müssen über die Bewerbung informiert und mit dieser einverstanden sein. Die Bewerbung kann durch den Kultur- oder Bildungspartner eingereicht werden.

Die Bewerbung für den MIXED UP Wettbewerb ist nur online möglich unter: www.mixed-up-wettbewerb.de.

Bewerbungsschluss ist am 15. Mai 2018.

SIE HABEN FRAGEN ZUM WETTBEWERB?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

Telefonnummer: 0 21 91. 794-394

E-Mail-Adresse: info@mixed-up-wettbewerb.de

Internetadresse: www.mixed-up-wettbewerb.de

Fotos: Alex Tsvetkov (Titelbild); Bundesregierung/Steffen Kugler (Porträt Dr. Katarina Barley); Sabine Bley (Vorderseite unten mittig); Franziska Hauser (Vorderseite unten links und rechts); André Luetzen (Vorder- und Rückseite unten links); Susanne Haas (Rückseite oben rechts); Ouerwege e. V. (Rückseite oben links, unten mittig); Thomas Lambert (Rückseite unten rechts); Alexander Schlickmann (Rückseite unten links); Andi Weiland | BKJ (Rückseite unten mittig)

Ausgerichtet von:



Gefördert vom:



In Kooperation mit:

